



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. September 1897.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1897 Nr. 226) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig. Verlag von Wilh. Knapp in Halle a. S., Mühlweg 19. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen **Chr. Lauxmann** in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Zum Marfels-Epilog in Nr. 16 der Deutschen Uhrmacherzeitung. — Protokoll über den in Hamburg abgehaltenen VIII. Verbandstag — Drehpendelhemmung. — Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig (VII). — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Einzelne Collegen, die den Wunsch haben, dem Central-Verbande zuzugehören und an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, wollen sich an den Vorsitzenden Collegen Chr. Lauxmann-Stuttgart wenden, welcher gern bereit ist, den Anschluss zu vermitteln.

Central-Verband.

Der Verein Waldenburg in Schles. sandte seine Beiträge zur Verbandskasse mit 24 Mk., der Verein Stavenhagen mit 4 Mk. Der Oberschlesische Uhrmacherverband Kattowitz, der sich in der Zahl seiner Mitglieder wieder auf die frühere Höhe gehoben, leistete eine zweite Zahlung von 10 Mk.

Diejenigen Vereine, die noch mit der Einsendung ihrer Beiträge im Rückstand sind, bitten wir dringend, nunmehr diese zu veranlassen; ebenso dringend aber ersuchen wir um die Zusendung der noch fehlenden Mitglieder-Verzeichnisse, da wir bei der Herausgabe des Verbandtagsberichtes derselben bedürfen. Ein Versäumniss in dieser Richtung würde uns zu schriftlicher Mahnung nöthigen und den Bericht dadurch verzögern.

Was den Verbandtagsbericht selbst betrifft, so theilen wir heute schon mit, dass derselbe diesmal in gekürzter Form erscheinen muss. Die übermässig hohe Forderung von 20 Mk. pro Stunde für wortgetreue Wiedergabe der Debatten seitens der Berufsstenographen liess uns zu dem Auswege greifen, für sinngemässe Niederschrift, die auch ihren Zweck erfüllen dürfte, die Hälfte dieser Forderung aufzuwenden. Freilich ist das nun in unseren Händen liegende Schriftstück zu sinngemäss ausgefallen, d. h. es bedarf bedeutender Ergänzungen und einer gründlichen Ueberarbeitung. Wir ersuchen daher alle Collegen, die sich an den Berathungen beteiligten und denen daran liegt, dass ihre Ausführungen möglichst vollständig wiedergegeben werden, um freundliche Einsendung der diesbezüglichen gesprochenen Worte, wie sie wohl noch in der Erinnerung zu finden sein werden. Wir werden jeden solchen Beitrag gewissenhaft verwenden.

Beim Erscheinen dieser Nummer hoffen wir alle Rückstände, die sich aus unserer längeren Abwesenheit ergaben, aufgearbeitet zu haben, um ungesäumt an die Ausführung der Verbandtagsbeschlüsse gehen zu können. Ein Bericht über die Reise des Vorstandes und den äusseren Verlauf des Verbandtages ist uns von einem lieben Collegen und Theilnehmer an demselben in Aussicht gestellt, und dürfte die nächste Nummer in dieser Hinsicht ihre Spalten öffnen.